

Festnahme von zwei Jugendlichen wegen Flugblattverteilung

10. Oktober 1964

Einzelninformation Nr. 877/64 über die Festnahme von zwei Jugendlichen wegen Verbreitung selbst angefertigter Hetzschriften in Olbernhau, Kreis Marienberg, [Bezirk] Karl-Marx-Stadt

Quelle

BStU, MfS, ZAIG 853, Bl. 28–29 (4. Expl.).

Serie

Informationen.

Verteiler

Honecker – MfS: Schröder/HA XX, Ablage.

Vom MfS wurden am 5.10.1964 die beiden Jugendlichen [Name 1, Vorname], geboren [Tag, Monat] 1948 Karl-Marx-Stadt, beschäftigt als Güterbodenarbeiter Bahnhof Olbernhau, wohnhaft Olbernhau, [Straße, Nr.], und [Name 2, Vorname], geboren [Tag, Monat] 1949 in Olbernhau, beschäftigt als Hilfsarbeiter Firma Gustav Otto/Olbernhau, wohnhaft Olbernhau, [Straße, Nr.], festgenommen, weil sie im Verdacht standen, Hetzflugblätter angefertigt und im Stadtgebiet von Olbernhau verbreitet zu haben.

Die Untersuchung ergab, dass beide am 25.9.1964 gemeinsam 50 Hetzflugblätter mittels eines zu diesem Zweck gekauften Druckkastens anfertigten. Die Hetzflugblätter hatten folgenden Text: »Bürger der Zone, Bürger, habt Geduld, eure Befreiung kommt, kommt zu uns, echte Deutsche«. Nachdem sie davon ca. 30 Stück am gleichen Tage im Stadtgebiet von Olbernhau verbreiteten, druckte [Name 2] nochmals ca. 90 Flugblätter, von denen er am 5.10.1964 fünf Exemplare in Olbernhau auslegte. Zur Zeit der Festnahme war [Name 2] noch im Besitz von 89 derartigen Hetzflugblättern.

[Name 1] und [Name 2] waren bereits einmal am 28.6.1964 beim Versuch des illegalen Verlassens der DDR an der Staatsgrenze in Berlin festgenommen worden. Nach dreiwöchiger Untersuchungshaft wurden sie am 13.8.1964 zu fünf bzw. vier Monaten Gefängnis bedingt verurteilt. Beide gaben bisher an, die Hetzflugaktion aus Verärgerung und aus Rache wegen der Untersuchungshaft und der Verurteilung organisiert zu haben.

Bei beiden Jugendlichen sind die häuslichen Verhältnisse nicht sehr gut. Beide sind uneheliche Kinder. [Name 2] hat bereits den 3. Stiefvater. Dieser ist Invalidenrentner. Sie erhalten ständig Pakete von den Eltern der Mutter aus Westdeutschland. Der Stiefvater von [Name 1] ist auch Invalidenrentner und trinkt oft. Seine Mutter hat ebenfalls keinen guten Leumund, sie haben sieben Kinder. Von den Arbeitsstellen werden [Name 2] und [Name 1] als undisziplinierte und arbeitsscheue Personen eingeschätzt.

Weitere Untersuchungen werden geführt.